

Geschäfte gemacht und unter der übermäßigen Produktion nicht gelitten.

Die in vorstehendem zergliederte Produktion des Jahres 1910 ist von »Publishers' Weekly« versuchsweise auch nach der internationalen (dezimalen) Klassifikation, wie das »Institut de Bibliographie« in Brüssel sie vorgeschlagen hat, katalogisiert worden. Wir verweisen auf diese Tabelle (vgl. P. W. Nr. 2034, vom 28. Januar 1911, S. 113).

Gehen wir nun zu den Arbeiten des Copyright-Amtes in Washington über. Wir vervollständigen zunächst die früher gegebene Übersicht über Eintragungen und Hinterlegungen durch Angabe der im Laufe des bürgerlichen Jahres 1910 bewirkten:

Jahre	Eintragungen	Hinterlegungen	eingetragene ausländische Werke
1903	99 436	92 051	—
1904	106 577	98 315	10 581
1905	116 789	108 450	9 130
1906	118 664	99 863	10 142
1907	125 757	115 605	12 037
1908	118 386	109 464	11 527
1909	115 884	105 749	—
1910	109 111	100 158	—

Während die Zahl der im Jahre 1910 eingetragenen ausländischen Werke nicht besonders aufgeführt wird, wäre es am Platze, der Gesamtziffer des Jahres 1910 noch 982 Eintragungen für Erneuerung des Urheberrechts hinzuzufügen, ebenso auch 309 Eintragungen, die zwecks Erlangung eines vorläufigen Urheberrechts für ausländische Werke bewirkt worden sind (1907: 724; 1908: 841; 1909: 673). Die Verminderung dieser letzteren Gruppe von Eintragungen kommt von dem Umstande, daß dieser Schutz nur noch für die Werke in englischer Sprache nachgesucht werden muß, die zuerst außerhalb der Vereinigten Staaten veröffentlicht worden sind.

Dagegen ist es uns nicht mehr möglich, die neuen detaillierten Angaben in bezug auf Eintragungen und Hinterlegungen mit denen der vorausgegangenen Jahre in Vergleich zu stellen (vgl. Droit d'Auteur 1910 Seite 167), denn die Gruppen der Einordnung sind im Jahre 1910 geändert worden; wir stellen daher hier nur die Ziffern des bürgerlichen Jahres 1910 fest. Was im besonderen die Hinterlegungen betrifft, so geschehen diese in doppeltem Exemplar, abgesehen von den Kunstwerken, von denen eine Photographie beim Urheberrechtsamt eingeliefert werden kann; jedenfalls haben wir für die anderen Kategorien nur die Hinterlegung je eines Exemplars in Rechnung gezogen, um eine Vergleichung zwischen den Eintragungen und den Hinterlegungen, welche letzteren oft versäumt werden, zu gestatten:

	Eintragungen	Hinterlegungen
A. Bücher, einbegriffen die Bände, Broschüren, Hefte, Blätter, Zirkulare, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	25 172	21 793
B. Zeitungen (Nummern)	23 562	23 562
C. Vorträge, Predigten usw.	129	129
D. Dramatische und dramatisch-musikalische Kompositionen	3 417	2 159
E. Musikalische Kompositionen	23 835	23 213
F. Karten	2 476	2 476
G. Kunstwerke	4 444	4 444
H. Reproduktionen von Kunstwerken	596	596
I. Zeichnungen und plastische Werke	242	242
J. Photographien	12 978	12 591
K. Stiche und Illustrationen	12 260	11 296
Insgesamt	109 111	102 501

Die Vermutung, der wir vor Jahresfrist Raum gegeben haben, daß der Abstand zwischen den beiden Gesamtziffern, der für das Jahr 1909 sich noch auf 10 100 Publikationen belief, infolge Anwendung der neuen Gesetzgebung sich vermindern würde, hat sich voll bestätigt; das Gesetz vom 4. März 1909 kennt nur noch die vorläufige Eintragung; es fordert, daß eine Hinterlegung prompt nach der Veröffentlichung bewirkt werden muß. Man sieht durch Vergleichung der beiden Förmlichkeiten (Abstand 6610), daß von 1910 ab die Beachtung dieser Vorschrift allmählich erreicht werden wird.

Außer diesen Ziffern besitzen wir auch die für die Fiskaljahre, die folgendes Bild ergeben:

Fiskaljahr (1. Juli—30. Juni)	Eintragungen	Hinterlegungen	Ausländische eingetragene Werke
1900/01	92 351	82 426	8 538
1901/02	92 978	86 337	8 633
1902/03	97 979	90 544	9 299
1903/04	103 130	94 334	10 410
1904/05	113 374	105 705	9 830
1905/06	117 704	107 317	9 543
1906/07	123 829	115 231	11 255
1907/08	119 742	112 413	11 455
1908/09	120 131	110 378	11 850
1909/10	108 067	111 865	—

Wegen der inzwischen eingetretenen Änderung in der Klassifikation können wir nicht wie früher die ins einzelne gehenden Ziffern für die verschiedenen Fiskaljahre nebeneinander stellen; wir müssen uns darauf beschränken, hier die bezüglichen Zahlen für das Fiskaljahr 1909/10 mitzuteilen:

	Eintragungen	Hinterlegungen
A. Bücher, einbegriffen die Broschüren, Hefte, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	24 740	24 513
B. Zeitungen (Nummern)	21 608	24 528
C. Vorträge, Predigten, Ansprachen	117	117
D. Dramatische und dramatisch-musikalische Kompositionen	3 911	2 777
E. Musikalische Kompositionen	24 345	27 213
F. Karten	2 622	2 622
G. Kunstwerke	4 383	4 383
H. Reproduktionen von Kunstwerken	751	751
I. Zeichnungen u. plastische Werke v. wissenschaftlichem od. technischem Charakter	317	317
J. Photographien	13 348	13 893
K. Stiche und Illustrationen	11 925	10 751
Insgesamt	108 067	111 865

Nach dieser Statistik würde die Zahl der Hinterlegungen die der Eintragungen sogar überschreiten, was sich schwer erklären läßt.

Die periodische Presse der Vereinigten Staaten und Canadas ist vom »American Newspaper Annual and Directory« (1911), das von der Firma N. W. Ayer & Son herausgegeben wird, gezählt worden. Nach diesem Jahrbuch bestehen gegenwärtig 24 235 Blätter, 146 mehr als i. J. 1910; sie erscheinen in 11 219 Orten (170 mehr als im Jahre zuvor); die Zahl der neuen Blätter ist 1573. Unter allen diesen Organen erscheinen 2472 jeden Tag (1861: 450; 1910: 2467), 66 (59) dreimal, 617 (610) zweimal und 16 269 (1861: 4273; 1910: 16 181) einmal in der Woche, 55 (57) einmal in je 2 Wochen, 264 (249) zweimal und 2769 (2816) einmal im Monat, 75 (71) aller zwei Monate, 200 (196) aller drei Monate, 19 in unregelmäßigen Zeiträumen. Die monatlichen Publikationen haben sich also gemindert.

Die Zahl der canadischen Zeitungen ist 1429. Wenn man sie von der oben angegebenen Gesamtzahl in Abzug bringt, so verbleiben 22 806. Wir wissen nicht, ob darunter auch die Periodica mitgezählt sind, die in den anderen